

Ein Schwertfisch durchstösst ein Boot

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 34

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753656>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Schwertfisch durchstößt ein Boot

Diese fast unglaubliche Geschichte passierte im April im fischreichen Golf von Mexiko. Von der Jacht «Sirocco» aus schoß ein Mann mit dem Bogen einen 240 Pfund schweren Schwertfisch. An dem Pfeil war eine Leine befestigt, um daran die Beute an Bord zu ziehen. Das ließ sich aber nicht bewerkstelligen, weil der Fisch sich verzweifelt wehrte. Nach zweistündigem Kampf wurde ein Boot mit zwei Mann ins Meer gelassen, um das wütende Tier zu überwältigen. Kaum war das Boot an den Fisch herangelangt, als dieser mit ungeheurer Wucht sich aus dem Wasser schwang, auf das Boot stürzte und wie ein Speer die beiden Wände durchbohrte. Den beiden Männern im Boot geschah nichts. Durch den heftigen Stoß wurde der Fisch betäubt, und nach 30 Sekunden war er tot. Wie ein Stromliniengeschloß jagte der 2,7 Meter lange Körper durch die beiden 1½ Zentimeter dicken Bootswände. Die Pfeilspitze blieb im Genick stecken.

Un espadon perfore un bateau

Au mois d'avril dernier, un pêcheur se trouvant à bord du yacht «Sirocco» croisant dans le golfe de Mexique harponnait au moyen d'une flèche d'acier, un espadon de grande taille. L'animal se débattit avec une telle violence qu'après deux heures d'un combat épuisant, on estima impossible de l'amener à bord. On mit alors à l'eau un canot où deux hommes prirent place. A peine l'embarcation avait-elle touché l'eau que, fendant comme un dard, l'espadon piqua sur elle et percuta son flanc. Sous la violence du choc, les deux hommes tombèrent à l'eau, assez heureux pour s'en tirer par un bain forcé. Quant à l'espadon dont la corne avait perforé l'autre bord du bateau, il succomba 30 secondes plus tard. L'animal capturé dans ces invraisemblables circonstances mesure 2,7 mètres et pèse 240 livres.